Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 196 (1923)

Artikel: O die bösen Fremdwörter
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656707

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

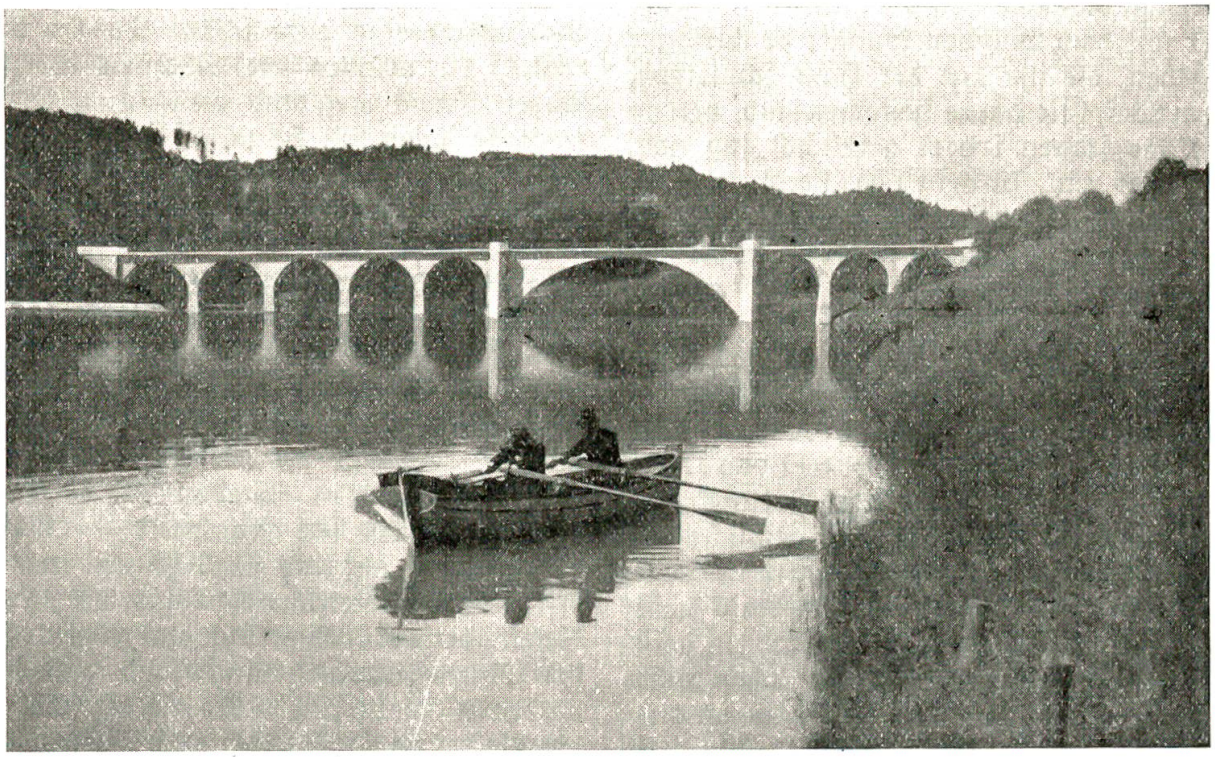
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrizitätswerkes Mühleberg mit vorgelagerter Wehrbrücke und rotleuchtendem Eisenwerk wird sichtbar. Dahinter fällt brausend und donnernd das überschüssige Seewasser zur Tiefe, um an vorstehenden Chicanen sich brechend, zu gewaltigem Gischt aufgetürmt, einen zweiten in Regenbogenfarben-spielenden Sturz zu machen. Neben dem hochinteressanten, mächtigen Werk der Technik und Ingenieurkunst, das über die Kriegsjahre einer glücklichen Vollendung entgegengeführt wurde, bildet dieses eindrucksvolle Naturschauspiel einen würdigen Abschluß des Seebeckens.

Wenn aber am Abend das Motorboot seinen Kurs wieder heimwärts nimmt, die tannenumkrönten Hügelzüge, die idyllisch gelegenen Dörfer und Gehöfte, die mächtigen Brücken und grünen Wiesenhänge im goldenen Sonnenlicht besonders schön aufleuchten, wenn das wechselnde Spiel der Schatten und Lichtreflexe im Seespiegel seinen Höhepunkt erreicht, dann fällt es einem fast schwer, vom liebgewonnenen Seegebiet, das in seinem farbenfrohen Gewand und seiner Eigenart so viele intime Reize in sich schließt, Abschied zu nehmen. Alb. Steuble.



Hinterkappelenbrücke.

O die bösen Fremdwörter.

(Aus Eisenbahnakten.)

Ein strafweise entlassener Angestellter bittet um Wiedereinstellung und schreibt: Er sei ganz depromittiert und daher sei ihm 3 Tage lang der Verstand still gestanden.

Einem andern wurde wegen Unredlichkeiten gekündet: Er verspricht Besserung und schreibt: „Da ich der einzige Erwerbszweig von 5 unerzogenen Kindern bin, werden Sie begreifen, daß ich es auch ohne Wohllust zu nichts gebracht habe."

Ein Angestellter hatte sich durch betrügerische Angaben in den Besitz eines zweiten Paares Diensthosen versetzt.

Sein Vorgesetzter meldet: „Ich beantrage, ihm die Hose, die er behalten hat, durch die Kreiskasse abziehen zu lassen."

In einem Unfallbericht hieß es: „Einige Reisende erlitten unerhebliche Konstitutionen; ein Viehhändler verlangt eine Entschädigung für den mit dem Leben davongekommenen, aber erschreckten Ochsen."